Was essen wir morgen?

Veränderungen werden am Teller sichtbar

#dieesserwisser

Am Teller sollte Platz für die **Lebensmittelvielfalt** sein!

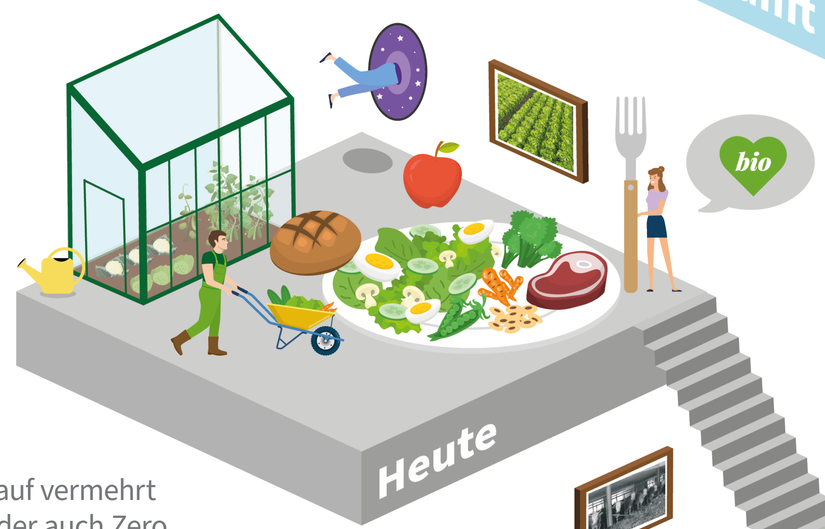
„Local Exotics“ ist einer DER Ernährungstrends, der regionale Lebensmittel in Exoten verwandelt.

Der **Klimawandel** beeinflusst die Landwirtschaft und ermöglicht den Anbau exotischer Obst- und Gemüsesorten wie Kichererbsen, Safran, Reis, Mandeln, Erdnüsse, Quinoa & Co.

Eine besonders **ausgeprägte Kreislaufwirtschaft** geht mit vielen kleinen Bauernhöfen einher. Österreichs Landwirtschaft hat **viele Selbstverständlichkeiten**, die für unsere Umwelt und unser Klima von großer Bedeutung sind.

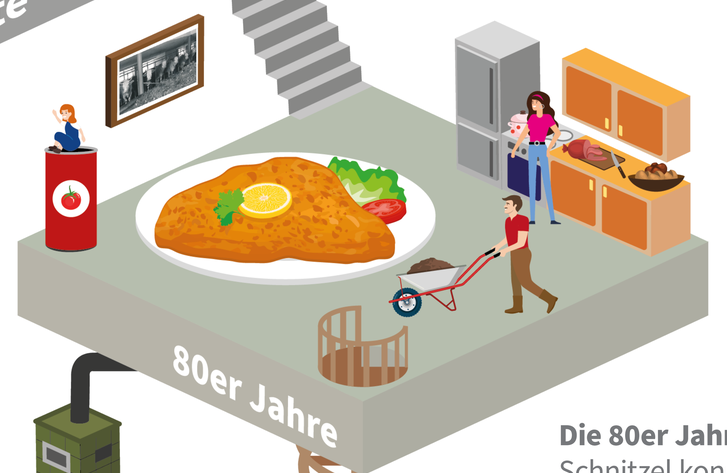
HERKUNFT IST ZUKUNFT!
Zu wissen, **wo** das Lebensmittel produziert wurde, schafft **Transparenz** über die Produktionsweise.

Der **achtsame Umgang und der bewusste Genuss von Fleisch** steht im Vordergrund.



Hülsenfrüchte waren für die Oma nicht wegzudenken, dann lange unpopulär und mit der richtigen Zubereitung sind sie wieder der Hauptstar am Teller.

Heute wird beim Einkauf vermehrt auf Regionalität, Bio oder auch Zero Waste geachtet und die heimische Landwirtschaft wird mehr geschätzt.



Die 80er Jahre waren üppig. Das Schnitzel konnte nicht groß genug sein und zuhause und in der Gastronomie waren Fertigprodukte gang und gäbe.

Die 50er Jahre waren von einer kulinarischen Aufholjagd geprägt. Die Ersatzprodukte verschwanden und der Kalorienverbrauch stieg wieder.

HAUSHALTSAUSGABEN FÜR LEBENSMITTEL ÜBER DIE JAHRE

- 2019: 11,8%
- 2005: 14%
- 1984: 18%
- 1964: 35%
- 1954: 45%

#dieesserwisser
www.esserwissen.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.